

Eine Geschichte voller Leiden, aber auch Leidenschaft

Arthur, König von Großbritannien, muss sich immer wieder in Schlachten gegen die in das Land einfallenden Sachsen beweisen. Ihm zur Seite stehen ihm treue Ritter wie Lancelot, Gawain, Keie, Gaheris, Balin, Parzival, Bors, Iwein, Erec und viele andere. In zahlreichen blutigen Schlachten bezwingt Arthur schließlich seine Feinde. Endlich darf sich Arthur friedlichen Aufgaben widmen. Er ruft edle Ritter an seinen Hof, veranstaltet glanzvolle Turniere und scharft die besten Männer des ganzen Reiches um sich. Sie versammeln sich regelmäßig um den runden Tisch, und bald nennt man sie die "Ritter der Tafelrunde". König Arthurs Ansehen steigt, er übt Gerechtigkeit gegen jedermann und schickt seine Ritter aus, Unrecht und Willkür zu bekämpfen.

Nach Jahren des Friedens naht das Ende. Ein Abgesandter Roms erscheint und fordert von Arthur Tributzahlungen. Der König weigert sich. Er ernennt seinen Neffen Mordred zum Verwalter des Reiches und Beschützer der Königin und zieht mit seinem Heer gegen Rom. Während der König in der Ferne kämpft, verliebt sich Ritter Lancelot in Arthurs Frau Guinever und schafft damit einen unüberwindlichen Konflikt. Als auch noch der verräterische Mordred die Macht an sich zu reißen versucht, treibt die Handlung einem Abgrund entgegen. Arthur bleibt keine andere Wahl: Er kehrt zurück. In der Schlacht von Camlann, in der die besten und berühmtesten seiner Ritter fallen, entscheidet sich auch Arthurs Schicksal - und ebenso die Liebe von Lancelot und seiner Guinever ...

Literatur, die einfach nur der Wahnsinn ist - "König Arthurs Untergang" gehört zu den schönsten Leseerlebnissen der Welt. J.R.R. Tolkien gelingt mit dieser Saga einmal mehr ein ganz großer Wurf, ein absolutes Highlight unter den Neuerscheinungen im Jahr 2015. Zu keiner Sekunde kann man mit der Lektüre aufhören. Die Story fesselt einen gnadenlos. Man liest und liest Vers für Vers, Seite für Seite und fühlt sich ganz berauscht von diesem 1a-Genuss. Es wird einem von diesem geradezu schwindelig. Tolkien ist aus keinem Bücherregal mehr wegzudenken. Seine Geschichten stecken voller Herz(schmerz), aber auch Spannung, sodass man innerhalb weniger Leseminuten Gänsehaut am ganzen Körper bekommt. Das versteht man unter Lesespaß der einsamen Spitzenklasse.

Die Bücher aus der Feder von J.R.R. Tolkien bedeuten Lesegenuss pur. Egal, ob Fantasy ("Der Herr der Ringe" und "Der Hobbit") oder traditionelle Lyrik der Lieder-Edda aus dem 13. Jahrhundert ("Die Legende von Sigurd und Gudrún") - was der britische Autor schreibt, zeugt von ganz hoher Schreibkunst. "König Arthurs Untergang" muss man unbedingt lesen, denn mehr oder bessere Unterhaltung findet man nirgends.

Susann Fleischer 13.04.2015

Quelle: www.literaturmarkt.info